regiocom

Neue Cloud-Lösung für das Regulierungsmanagement

[17.12.2025] Eine neue Cloud-Plattform soll das Regulierungsmanagement in der Energiewirtschaft flexibler und modularer machen. Die RegMan-Plattform 1.0 ersetzt eine seit 20 Jahren genutzte Systemlösung und startet offiziell zur E-world 2026.

Mit der RegMan-Plattform 1.0 stellt das Unternehmen regiocom eine neue Cloud-Lösung für das Regulierungsmanagement in der Energiewirtschaft vor. Wie das Unternehmen berichtet, wurde die nächste Softwaregeneration im Dezember 2025 beim Anwendertreffen der rcRegMan-Nutzer erstmals präsentiert und soll zur E-world 2026 offiziell in Betrieb gehen.

Die neue Plattform löst die bisherige klassische Systemlösung ab. Künftig sollen Regulierungsmanager alle relevanten Module der Software cloudbasiert nutzen und bei Bedarf auch einzeln einsetzen können. Nach Angaben von regiocom arbeiten derzeit rund 80 Unternehmen der Energiewirtschaft mit rcRegMan, insgesamt werden etwa 180 Netze mit der Lösung betreut.

Etabliertes Arbeitsmittel

rcRegMan entstand im Jahr 2005 vor dem Hintergrund der neu gegründeten Bundesnetzagentur als Regulierungsbehörde für die Energiewirtschaft. Ziel war es damals, Energieversorger bei der strukturierten Erfassung betriebswirtschaftlicher Daten zu unterstützen und die Berichtspflichten gegenüber dem Regulierer verlässlich zu erfüllen. Heute gilt die Software bei vielen Netzbetreibern als etabliertes Arbeitsmittel, um die umfangreichen Vorgaben der BNetzA effizient zu bewältigen. rcRegMan integriert nach Unternehmensangaben zentrale betriebswirtschaftliche Daten und unterstützt Regulierungsmanager bei der Organisation und Auswertung regulatorisch relevanter Informationen.

Im Mittelpunkt des zehnten Anwendertreffens, das anlässlich des 20-jährigen Bestehens von rcRegMan in Bamberg stattfand, stand die neue Cloud-Lösung. Rund 60 Teilnehmer tauschten sich dort über Erfahrungen und Anforderungen aus. Wie regiocom mitteilt, stellte Lars Plagemann gemeinsam mit seinem Team die Funktionen und Module der neuen Plattform vor. In Workshops konnten Anwender die Software testen und mit den Entwicklern diskutieren, unter anderem im Themenfeld „Benchmarking und KI – Zukunft in der Regulierung“.

Anspruchsvolles Handwerk

Zur inhaltlichen Ausrichtung der Lösung äußerte sich regiocom-Vorstand Klemens Gutmann auf der Tagung. „Die Arbeit im Regulierungsmanagement ist einerseits anspruchsvolles Handwerk – das Strukturieren und Gestalten eines komplexen Arbeitsmaterials mit vielen Wiederholungstätigkeiten“, sagte Gutmann. Diese Tätigkeiten müsse eine Systemlösung erleichtern und möglichst automatisieren. Zugleich sei Regulierungsmanagement eine Erfahrungswissenschaft, deren Prozesswissen in rcRegMan abgebildet werde.

Auch im Bereich der Kostenrechnung sieht regiocom weiteres Entwicklungspotenzial. Gutmann zufolge können mit rcRegMan „auch zwei Jahrzehnte nach den ersten Codezeilen noch neue Funktionsebenen entdeckt und entwickelt werden“. Als Cloud-Lösung solle die RegMan-Plattform das kaufmännische und strategische Regulierungsmanagement dabei unterstützen, Tendenzen im Kosten- und Erlöspfad frühzeitig zu erkennen und zu steuern. Über die neue Plattform will regiocom zur E-world 2026 am eigenen Stand in Halle 3 informieren.

(th)

Stichwörter: Informationstechnik, regiocom, rcRegMan, Regulierungsmanagement